

Am Ende noch einmal klar überlegen

Zum letzten Punktspiel in der Handballsachsenliga der Damen empfingen die SC Frauen den Letztplatzierten aus Naunhof. Die Gäste standen schon als Absteiger mit nur zwei Pluspunkten fest. Und für die Hoyerswerdaerinnen ging es nur noch um ein Sieg, damit sie ihre Minichance, vorausgesetzt Markranstädt stolpert in Schneeberg, auf den Titel erhalten bleibt.

Schnell und ohne große Mühe starteten die SC Frauen in das Spiel. Naunhof hatte von Anbeginn nicht die Spur einer Chance. Bei einer körperlich sehr groß gewachsenen Truppe, merkte man sehr schnell die Resignation an. Ohne große Gegenwehr konnten die Zusehstädterinnen schalten und walten wie es ihnen beliebte. Beim Stand von 7:0 schien das Spiel schon entschieden, zu groß die Fehleranzahl der Gäste. Und kam doch einmal ein Ball durch die Deckung, dann überzeugte wieder einmal Michi Rau im Tor. Ganze drei ! Tore ließ sie im ersten Abschnitt zu. Halbzeit 19:3, zu deutlich das Ergebnis, bei doch noch ausgelassenen Großchancen. Da konnte nun keiner mehr auf eine spannende Halbzeit mehr hoffen. Nina Dybowski und Laura Rosemann setzten dabei besondere Akzente.

Im zweiten Abschnitt das gleiche Bild, wobei die Gäste nun etwas zielstrebig zum Tor zogen. Aber die Hoyerswerdaerinnen gaben sich keine Blöße. Etwas lockerer in der Deckung agierend, bekamen sie doch auch das eine oder andere leichte Tor eingeschenkt. Aber Gefahr für das Spiel bestand nie. Und in den letzten 10 Minuten zeigten die SC Frauen noch einmal warum sie so erfolgreich diese Saison bestritten haben. Schnelle und präzise Pässe nach vorn, da konnte die recht gut aufgelegte Torhüterin wenig verrichten. Am Ende stand ein 36:19 Erfolg zu Buche.

Was für eine grandiose Saison!!!!

Und mit einer Silbermedaille belohnt, denn Markranstädt leistete sich in Schneeberg keinen Ausrutscher mehr, leider nicht mit der Goldenen gekrönt, da ja bei Punktgleichheit das Spiel untereinander zählt und damit nun Markranstädt Sieger in der Sachsenliga geworden sind.

Die Mädels ließen sich trotzdem die Laune beim Saisonabschluss nicht vermiesen.

SC spielte mit:

M. Rau, M. Krausch – Tor

V. Apitz (2 Tore), J. Bloch (1), M. Sowa (2), A. Lugenheim (1/1), S. Hoßmang (1/1), K. Dreihardt (1), L. Dybowski (3), M. Jokusch, C. Rasch (4), L. Rosemann (8/2), Ch. Schöps (3), N. Dybowski (10)